

8. Das Verhältnis „Schülerinnen / Schüler – Noten“ im Schulsystem.

a. Was fällt Ihnen ein, wenn Sie das Wort „die Noten“ hören?



b. So denken die Schülerinnen und Schüler über Noten und Leistungsdruck. Lesen Sie ihre Meinungen.

Sebastian, 17 Jahre alt (Deutschland): Die Schule in Deutschland ist anstrengend¹. Das sagen viele Schülerinnen und Schüler. Der Leistungsdruck wird größer. Gute Noten sind wichtig in Deutschland. Sogar in der Grundschule entscheiden die Noten über die Zukunft der Kinder. Nur die Schülerinnen und Schüler mit den besten Noten kommen aufs Gymnasium. Wenn sie dann das Abitur machen, können sie studieren. Die anderen Schülerinnen und Schüler gehen auf die Hauptschu-

le oder die Realschule. Ein guter Schulabschluss ist für meine Zukunft wichtig. Aber ich selbst denke, dass die Noten nichts über den Wert eines Menschen sagen.

der Leistungsdruck – psychologischer Stress / Druck, erfolgreich zu sein, immer der Beste zu sein, immer beste Noten zu bekommen

Marcel, 16 Jahre alt (Österreich): Ich lerne an der Berufsbildenden Höheren Schule (BHS). An meiner Schule ist der Unterricht berufsorientiert. Alle Schulfächer fallen mir nicht schwer und ich lerne mit Spaß. Mathe macht mir etwas Probleme. Aber ich brauche keine Nachhilfe. Ich schaffe das selbst. Ich finde Zeugnisse unangenehm, aber Zeugnisse sind wichtig.

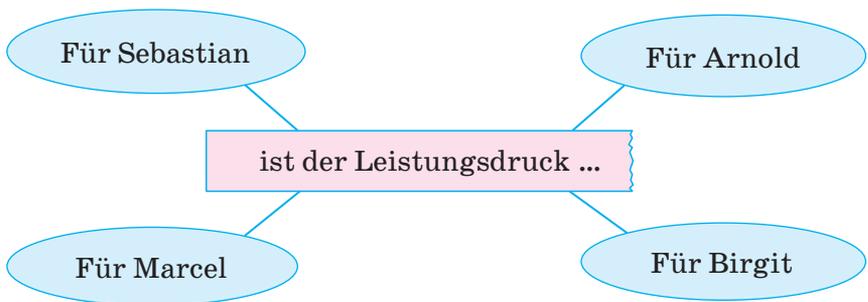
Arnold, 18 Jahre alt (die Schweiz): Ich mache das Abitur an einem Gymnasium. Gerade am Gymnasium merkt man, dass jedes Jahr immer mehr Leistung verlangt wird. Aber ich bleibe ruhig, geduldig

und mache mir wegen der Noten keinen Stress. Viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler machen sich Stress. Sogar haben die sehr guten Schüler Angst vor der Abiturprüfung. Ich kann das nicht verstehen.

Birgit, 17 Jahre alt (Deutschland): Ich bin in der 10. Klasse der Realschule. Mathematik ist mein Lieblingsfach. Chemie mag ich überhaupt nicht. Ich will aber in jedem Schulfach gut sein. Gute Noten fallen nicht vom Himmel. Dafür muss man viel lernen. Ich habe keine Angst vor der Prüfung. Ich lerne schnell. Aber es gibt andere Schülerinnen und Schüler, die nicht so schnell lernen. Für sie ist der Leistungsdruck groß. Langsame Schülerinnen und Schüler bleiben im Unterricht zurück. Sie brauchen Nachhilfe. Das ist teuer, besonders für die Familien, die wenig verdienen. Sie können die Nachhilfe nicht bezahlen. Gute Noten kosten Zeit und Geld. Der Leistungsdruck gehört zum Leben.

¹anstrengend – stressing, schwer

c. Was haben Sie aus dem Text verstanden? Wie ist der Leistungsdruck für die Jugendlichen?



d.  Lesen Sie und informieren Sie sich.

Die deutsche Jugend steht unter Druck. Das ist das Ergebnis einer Jugendstudie. Für 70 Prozent der Jugendlichen sind



Schule, Studium oder Beruf sehr anstrengend. 80 Prozent der Jugendlichen unter 20 Jahren finden, dass der Leistungsdruck von Jahr zu Jahr größer wird. Bei den jungen Schülerinnen und Schülern zwischen 11 und 14 Jahren machen oft die Eltern Druck. Über 10 Prozent der Schüler sagen, dass ihre Eltern gute Leistungen verlangen. Viele glauben, dass in der Schule Leistung wichtiger als die Persönlichkeit ist. So denken schon über 50 Prozent der jungen Schülerinnen und Schüler.

e. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Spielen die Noten eine große Rolle für Ihre Zukunft?
2. Wird der Leistungsdruck von Jahr zu Jahr in Ihren Schulen größer?
3. Wer verlangt von Ihnen öfter gute Leistungen: Lehrerinnen und Lehrer oder die Eltern?
4. Für wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler ist die Schule anstrengend?
5. Bedeuten Noten für Sie Stress?
6. Sind Sie bei schlechten Noten mit sich unzufrieden?

f. Stellen Sie dieselben Fragen an die anderen in der Klasse. Gebrauchen Sie du-Form.

g. Wählen Sie aus und begründen Sie.

Ich möchte lieber in eine Schule ohne Noten / mit Noten gehen.